

Lakers siegen im Spitzenkampf

EISHOCKEY Den Rapperswil-Jona Lakers ist in der Swiss League ein grosser Schritt in Richtung Qualifikationssieg gelungen. Die St. Galler bezwangen Verfolger Langenthal gestern Mittwoch dank vier Toren im letzten Drittel 4:1 und bauten den Vorsprung auf die Oberaar-gauer auf 14 Punkte aus.

Die Lakers streben in dieser Saison mit allen Mitteln die Rückkehr in die National League an. Insofern sind Topspiele wie gegen Langenthal wichtig, um im Hinblick auf die Playoffs Zeichen zu setzen. Lange sah es allerdings nicht nach einem Sieg für den Cupfinalisten aus. Langenthal ging bereits in der 3. Minute durch Nico Dünner in Führung und verwaltete diese bis zur 53. Minute.

Rizzello bricht den Bann

Zwar taten die Lakers mehr fürs Spiel, sie agierten allerdings lange Zeit zu wenig konsequent. Nach dem Ausgleich von Antonio Rizzello war der Bann dann aber gebrochen. Nur 20 Sekunden später schoss Michael Hügli, der zu Beginn der Woche den Wechsel zu Biel bekannt gegeben hatte, das 2:1. Und weitere 54 Sekunden danach erhöhte Dion Knelsen mit seinem 22. Saisontor auf 3:1 – es war der 40. Powerplay-Treffer der Lakers in der laufenden Meisterschaft. Für den Schlusspunkt zeichnete in der 60. Minute erneut Rizzello verantwortlich. *sda*

Resultate

EISHOCKEY

MSL
26. Runde: Dübendorf - Seewen 4:1. Université Neuchâtel - Morges 3:4. Bülach - Chur 5:4. Thun - Wiki-Münsingen 7:0.

1. Dübendorf	26 15 1 3 7	85:65	50
2. Sion-Nendaz	26 14 3 1 8	101:70	49
3. Wiki	26 13 3 1 9	96:91	46
4. Brandis	26 12 1 3 10	85:77	41
5. Bülach	26 10 4 3 9	81:78	41
6. Morges	25 11 1 5 8	76:64	40
7. Thun	26 12 1 2 11	88:89	40
8. Seewen	26 10 3 1 12	89:104	37
9. Düdingen	26 9 3 4 10	83:84	37
10. Basel	25 9 3 1 12	82:92	34
11. Chur	26 8 3 2 13	89:81	32
12. Neuenburg	26 6 0 0 20	62:122	18

Dübendorf - Seewen 4:1 (0:1,1:0,3:0) Im Chris. – 517 Zuschauer. – SR: Rüegg (Bonner, Iseli). – Tore: 20. Christen (Schmidig, Zurkirchen; Ausschluss Falett) 0:1. 32. Hurter (Roth; Ausschlüsse Falett, Büeler, Zurkirchen) 1:1. 51. Widmer (Theodoridis; Ausschluss Zurkirchen) 2:1. 58. Beeler (Hurter, Kreis) 3:1. 59. Seiler (Widmer; leeres Tor). – Strafen: 4x2 gegen Dübendorf, 8x2 gegen Seewen. – Dübendorf: Trüb (26. bis 30. Zumbühl); Hurter, Roth, Hebeisen, Breiter, Röthlisberger, Stettler, Piai; Widmer, Theodoridis, Seiler; Bühler, Falett, Schumann; Kreis, Suter, Beeler; Wettstein, Alena. – Bemerkungen: Dübendorf ohne Barts (krank). – Pfastenschuss: 57. Bühler. Time-Out: 58.13 durch Seewen. Seewen ab 58.13 – 58.41 ohne Torhüter.

Die nächsten Spiele. Samstag, 13. Januar: Brandis - Neuchâtel, Seewen - Dübendorf, Thun - Chur, Sion - Düdingen, Bülach - Basel, Star Forward - Wiki-Münsingen.

1. LIGA, GRUPPE 1

21. Runde: Wetzikon - Uzwil 6:0. Frauenfeld - Bellinzona 4:6. Weinfelden - Arosa 3:9. Pikes Oberthurgau - Wil 2:6. Herisau - Prattigau-Herrschaft 1:2 n.V.

1. Wetzikon	21 14 0 3 4	83:56	45
2. Bellinzona	21 13 1 3 4	77:58	44
3. Frauenfeld	21 13 1 2 5	106:62	43
4. Arosa	21 12 1 0 8	83:69	38
5. Wil	21 9 3 0 9	78:74	33
6. Prattigau	21 7 5 0 9	53:55	31
7. Herisau	21 6 2 4 9	63:79	26
8. Uzwil	21 4 3 2 12	52:76	20
9. Pikes	21 6 0 1 14	65:96	19
10. Weinfelden	21 3 2 3 13	54:89	16

Wetzikon - Uzwil 6:0 (3:0,2:3,1:0) KEB. – 307 Zuschauer – SR: Leutenegger, Meyer/Eiholzer. – Tore: 10. Eggimann (Vesely) 1:0. 14. Vesely (Eggimann, Hürliemann/Ausschluss Seiler) 2:0. 20. Eggimann (Pons/eigener Ausschluss Trippel) 3:0. 34. Eggimann (Marzan, Hürliemann/Ausschluss Grau) 4:0. 36. Butty (Brandi, Schneider) 5:0. 50. Rüedi (Eggimann/Ausschluss Rüfenacht) 6:0. – Strafen: 8x2 gegen Wetzikon, 6x2 gegen Uzwil. – Wetzikon: Peter; Trippel, Wittwer, Eggimann, Rüedi, Vesely; Marzan, Kräutli, Bucher, Laimbacher, Butty; Schneider, Zuber, Buchmüller, Brandi, Hürliemann; Rüedi, Blasbalg, Pons, Schenk, Schoppi.

Die nächsten Spiele. Samstag, 13. Januar: Wil - Frauenfeld, Uzwil - Pikes, Bellinzona - Herisau. Sonntag, 14. Januar: Arosa - Wetzikon, Prattigau - Weinfelden.

Der EHCW hat alles unter Kontrolle

EISHOCKEY Vorne treffsicher, hinten makellos: Erstligist EHC Wetzikon zeigt gegen Uzwil einen starken Auftritt und setzt sich problemlos 6:0 durch.

Der EHC Wetzikon ist nach 21 Runden zurück an der Tabellen Spitze. Die Wetziker erfüllten mit dem 6:0-Erfolg nicht nur ihre Pflicht zuhause gegen den achtklassierten EHC Uzwil. Sie profitierten zugleich von der Niederlage von Frauenfeld und beerbten die Thurgauer auf der Leaderposition.

Die Oberländer waren gegen Uzwil effizient und überzeugten zudem mit einer kompakten Defensive. Besonders kaltschnäuzig zeigte sich die Paradeformation um Kevin Eggimann, der die Partie mit drei Toren und zwei Assists praktisch im Alleingang entschied.

Wetziker treffen in Unterzahl

Der EHCW startete gemächlich in die Partie, hatte das Geschehen aber weitgehend unter Kontrolle. Offensiv boten die Oberländer dennoch einiges, nach schön herausgespielten Angriffen wurde es vor dem Uzwiler Tor immer wieder gefährlich. Mit etwas Glück gingen die Wetziker in der 10. Minute in Führung. Eggimann zog aus ungünstigem Winkel ab und die Scheibe fand den Weg via der Stockhand von Gäste-Goalie Bauer hinter die Linie.

In der Folge spielten die Wetziker gelöst auf, vor allem das Sturm-Trio Eggimann, Timon

Vesely und Gianni Rüedi brachte viel Tempo ins Spiel. Im Powerplay doppelte die Wetziker Paradelinie nach, Vesely traf nach einem präzisen Querpass von Eggimann zum 2:0 (14.). Kurz vor Drittelsende spielten die Gäste in Überzahl, nach einer kurzen Druckphase ohne Torgefahr entschwebte Eggimann und liess dem alleine gelassenen Goalie Bauer keine Chance – 3:0.

Peter hält dicht

Uzwil erkämpfte sich nun phasenweise durch aufsässiges Forechecking etwas mehr Scheibenbesitz, was dem Gastgeber für kurze Zeit Mühe bereitete. Trainer Roger Keller zog sein Timeout ein – und seine Mannschaft reagierte. Sie erhöhte das Tempo wieder und in der 34. Minute war es im Powerplay erneut Eggimann, der das 4:0 verbuchte. Uzwil zeigte sich weiterhin kämpferisch, fand aber kein Mittel, um die starke Defensive der Oberländer zu überlisten. Die Führung hätte derweilen noch höher ausfallen können, Nico Rüedi traf in der 34. Minute nur die Torumrandung. Kurz darauf bediente Gianni Brandi aber den alleine vor dem Tor stehenden Alain Butty, der zum 5:0 traf.

Die Wetziker kontrollierten die Partie, kamen zu Chancen und auch noch zum 6:0, das Gianni Rüedi erzielte. Uzwil drängte in den Schlussminuten derweil auf den Ehrentreffer. Der Wetziker Goalie Yannik Peter – gut unterstützt von seinen Vorderleuten – liess aber nichts mehr zu.

Pascal Andenmatten



Ein Treffen aus gutem Grund: Wetziker Jubeltraube nach dem 3:0.

Foto: David Kündig

Mit einem Schlussspurt zur Tabellenführung

EISHOCKEY MSL-Klub EHC Dübendorf hat gegen Seewen 4:1 gewonnen. Die Entscheidung führten die Dübendorfer mit drei Toren im Schlussdrittel herbei.

Dank eines hart erarbeiteten 4:1-Erfolgs über den EHC Seewen holte sich der EHC Dübendorf die Tabellenspitze in der MSL. Die Glattaler taten sich trotz klarer Überlegenheit schwer gegen die Schwyzer und entschieden die Partie erst dank drei Treffern in den letzten neun Minuten.

Schützenecke

Vereinskonkurrenz Pistole 2017

2017 hatten sich 284 Vereine über die 50-m-Distanz und 270 Vereine über die 25-m-Distanz an der Pistolen-Vereinskonkurrenz beteiligt. Anhand der Resultate nahm der Schweizer Schiesssportverband die Kategorieneinteilung für die Saison 2018 vor. Mit dem hohen Resultat von 97,276 Vereinspunkten über 50 m liegen die Pistolenschützen der SG Uster in der 1. Kategorie schweizweit an der Ranglistenspitze. Dank dem 3. Rang unter 169 Vereinen in der 2. Kategorie werden die PS am Bachtel Hinwil ihre Wettkämpfe in der Saison 2018 in der 1. Kategorie austragen. Auch auf die 25-m-Distanz war die SG Uster mit 148,816 Vereinspunkten und Rang 9, der erfolgreichste Oberländer Verein. Mit dem 3. Rang unter 154 Vereinen in der 2. Kategorie gehören die Pistolenschützen des SSV Illnau-Effretikon zu den 25-m-Aufsteigern. Die PS Egg hatten hier den Aufstieg um einen Rang oder 3 Hundertstel Punkte äusserst knapp verpasst.

Pistole 50 m. – 1. Kategorie: 1. SG Uster 97,276. Ferner aus dem Oberland: 53. PS Pfäffikon 92,324. 76 Vereine. – 2. Kategorie: 1. PS Gunzgen 94,872. Ferner: 3. PS am Bachtel Hinwil 94,132 (Aufsteiger). 33. SSV Illnau-Effretikon 91,731. 35. PS Egg 91,708. 38. PS Bubikon 91,629. 42. PS Wetzikon 91,533. 128. PSV Tösstal Wila 86,520. 164. PSV Lindau 80,848 (Abstieg). 169 Vereine. – 3. Kategorie: 1. SP Sonceboz 92,984. Ferner: 21. SG Betzholz-Hinwil 84,760. 25. SV Gossau 83,780. 39 Vereine. Pistole 25 m. – 1. Kategorie: 1. PSB Reiden 150,568. Ferner: 9. SG Uster 148,816. 29. PS Pfäffikon 146,888. 116 Vereine. – 2. Kategorie: 1. PS Glarus 148,428. Ferner: 3. SSV Illnau-Effretikon 146,007 (Aufsteiger). 15. PS

«Wir haben im ersten Drittel Schönwetter-Hockey gespielt und uns nicht dorthin begeben, wo man die Ernte einfahren kann», sagte EHCD-Coach Reto Stirnimann. «Ich machte dem Team klar, was es braucht. Harte Arbeit.»

Viel zu wenig Ertrag

In der elften Minute musste EHCD-Keeper Remo Trüb ein erstes Mal ins Spiel eingreifen. Seine Vorderleute hielten die Gäste bis dahin von ihm fern und suchten mit gepflegten Angriff-

genutzt hatte verstreichen lassen, nutzte Fabian Hurter die sechste Überzahl mittels hartem Schuss zum längst überfälligen Ausgleich (32.). Umgehend setzten die Glattaler nach, doch sowohl Raoul Seiler als auch Cyrill Kreis scheiterten in aussichtsreichen Positionen.

Drei Tore in neun Minuten
Für Seewen wurde ein Punktegewinn mit zunehmender Spieldauer immer wahrscheinlicher. Ein einzelner Nadelstich hätte den defensiv ausgerichteten Gästen

wohl gereicht, um den EHCD ins Leere laufen zu lassen. Nach 51 Minuten aber verwertete Steven Widmer in Überzahl die Vorlage von Joshua Theodoridis zum Führungstreffer für Dübendorf. Jetzt musste Seewen öffnen, die Partie nahm an Fahrt auf. Nachdem Andreas Bühler nur den Pfosten getroffen hatte, vollendete Philip Beeler den nächsten Angriff zum 3:1. Raoul Seilers Abschluss ins verlassene Tor zum 4:1 hatte nur noch statistischen Wert.

Beat Gmünder

92. Christoph Meyer (Volksktswil) 91. Ferner mit 89: Werner Seiler, Franz Lackner (beide Volksktswil). 88: Willi Fürst, Peter Artho, René Ochsner (alle Gutenswil), Thomas Ziegler (Volksktswil). 87: Hans Bächtold, Andreas Keller, Alfred Müller, Marion Bächtold (alle Volksktswil), Ulrich Fürst (Gutenswil). 86 Teilm.

Berchtoldschüssen der SG Uster

Der Einstieg der Gewehrshützen in die neue Saison verlief optimal. Die Temperaturen waren mild und die Resultate fielen teilweise hervorragend aus. Der Traditionsanlass fand mit dem Absenden und einem Nachessen einen würdigen Ausklang. Während die «Grossen» das Berchtoldschüssen mit dem Gewehr oder der Pistole im Freien absolvierten, blieb den 10-m-Stehendschützen der Wettkampf in der warmen Stube vorbehalten. Bei der Elite liessen es sich Maria Glavina und Yannik Temperli nicht nehmen zuerst das 300-m-Programm zu erledigen und anschließend noch einen hochstehenden Wettkampf über 60 Schüsse stehend nachzureichen. Die beiden lieferten sich einen grossartigen Match, den die Tellentochter für sich entscheiden konnte.

Gewehr 300 m. – Zabigstich: 1. Hansueli Bachmann 99. 2. Oswald Betschart 98. 3. Vreni Hollenstein 97. 4. Markus Lutz 96. 5. Edwin Brunner 95. 6. Maria Glavina 95. 7. Ronny Kiefer 90. 8. Michael Keller 90. 9. Hanspeter Steinemann 90. 10. Patrick Jenal 89. – Chässstich: 1. Vreni Hollenstein 138. 2. Edwin Brunner 134. 3. Hanspeter Steinemann 133. 4. Kurt Wittwer 132. 5. Maria Glavina 131. 6. Hansueli Bachmann 131. 7. Patrick Jenal 128. 8. Oswald Betschart 122. 9. Ronny Kiefer 121. 10. Yannik Temperli 121. – Fleischstich: 1. Markus Lutz 1044. 2. Oswald Betschart 1043.

3. Vreni Hollenstein 1042. 4. Yannik Temperli 1040. 5. Hansueli Bachmann 1035. 6. Michael Keller 1030. 7. Kurt Wittwer 1014. 8. Hanspeter Steinemann 1000. 9. Paul Vifian 996. 10. Maria Glavina 990.

Gewehr 10 m. – Elite (60 Schüsse): 1. Maria Glavina 583. 2. Yannik Temperli 577. 3. Larissa Pfeiffer 484. – Junioren (40): 1. Noelia Barreira 367. 2. Nadja Gantenbein 363. 3. Lukas Staubli 352. 4. Yannick Loher 281. – Schüler (20): 1. Gion Jenal 67

Hans Oertig Kategoriensieger

Das Schiessprogramm des Bächtelischüssens 300 m in Rafz mit je 5 Wertungsschüssen auf die A-Scheibe und die Wildsauscheiben findet in der Winterpause bei den 300-m-Schützen Anklang. 1292 Schützinnen und Schützen konnte die SG Rafz im Zürcher Unterland empfangen. Hans Oertig (SG Betzholz-Hinwil) wurde mit dem Sturmgewehr 57-03 im Feld D mit ausgezeichneten 96 Punkten Kategoriensieger. Unter den 74 Gruppen im Feld A stellte die SG Betzholz-Hinwil im 16. Rang die beste Oberländer Gruppe. Den guten 7. Rang unter 121 Gruppen im Feld D erkämpfte sich die Gruppe Alenberger der SG Bäretswil.

Gewehr 300 m. – Gruppenwettkampf. Feld A: 1. MSV Oberrindal 459. Ferner: 16. SG Betzholz-Hinwil (Rübeliturtä) 445. 21. SG Uster (Ustertag II) 436. 43. STS Dübendorf (Einhorn) 409. 48. SV Lipperschwendi (Lippi I) 400. 64. SV Lipperschwendi (Lippi II) 376. 65. SV Wangen (Distel) 365. 67. SG Ottikon b.K. (Luckhuser) 361. 74 Gruppen. – Feld D (Ordnanz): 1. SV Gansingen 443. Ferner: 7. SG Bäretswil (Allenberg) 419. 22. ASV Rütli (Schwarzschwachs) 403. 24. SV Maur-Binz-Fällanden (Mubifä

II) 400. 26. SV Maur-Binz-Fällanden (Mubifä II) 398. 34. MSV Ettenhausen (Traube) 389. 47. GSV Lindau (Berghof) 379. 48. SG Bäretswil (Rosini) 378. 50. SV Volksktswil (Wallberg) 377. 64. SG Hittnau (Werdegg I) 372. 70. SV Hermatswil-Gündisau (Heguawahura) 368. 76. SV Schmidrüti-Sitzberg II 363. 87. SV Gossau (Treffsicher) 345. 121 Gruppen.

Höchste Einzelresultate. – Kat. A (Sportgewehr): 1. Toni Fischer (Oberrindal) 99. Ferner: 34. Vreni Hollenstein (Uster) 94. 40. Claudio Haag (Betzholz) 94. Ferner mit 93: Gottlieb Grüniger (Wangen), Paul Gantenbein (Uster). 92: Heinz Rüttig (Ottikon b.K.), Hermann Bernhard (Oetwil a.S./Fischenthal), Gabi Maier (Dübendorf). 91: Erich Menzi, (Betzholz) – Kat. D (Stgw 57-03): 1. Hans Oertig (Bäretswil) 96. Ferner: 11. Urs Muggli (Rütli) 93. 14. Emil Bachmann (Hermatswil-Gündisau) 92. Ferner mit 89: Alfred Fässler, Hans Bucher (beide Ettenhausen), Kurt Dürig (Weisslingen), Fredy Villiger (Hittnau). – Kat. E (Ordnanz): 1. Martin Spühler (Wasterkingen) 95. Ferner: 15. Martin Stüssi (Rütli) 91.

Bächtelischüssen in Russikon

Zum Bächtelischüssen des SV Russikon-Wildberg-Wila fanden sich 43 Schützen auf der Schiessanlage in Russikon ein. Laut Reglement starteten die 20 Erstrangierten des letzten Jahres mit einem Handicap. Sie mussten die letzten 4 Schüsse in der Kniendstellung abgeben. Sieger wurde dieses Jahr Bruno Bühler vor Fritz Gygi und Ernst Furrer.

Gewehr 300 m. – 1. Bruno Bühler 89. 2. Fritz Gygi 89. 3. Ernst Furrer 84. 4. Ernst Zollinger 83. 5. Markus Tritten 83. 6. Markus Aeschlimann 82. 7. Hansueli Bachmann 82. 8. Felix Wolfensberger 81. 9. Herbert Maag 80. (pem).